

Günstige Computerliteratur

Das Regionale Rechenzentrum Niedersachsen (RRZN) veröffentlicht regelmäßig Handbücher zur Einführung in Anwendungsprogramme, Programmiersprachen und Ähnliches.

Wer einen Studierendenausweis vorlegt, bekommt diese Bücher auch in Bremen zu einem günstigen Preis. Eine Titelliste hängt im Schaukasten vor den Aufzügen der Etage 4 im MZH aus. Erwerben kann man die Bücher im Raum 4820. Im freien Handel findet man die Titel deutlich teurer beim Herdt-Verlag.

Die Bücher sind nach meinen Erfahrungen sehr gut für AutodidaktInnen geeignet, Texte und Übungen wechseln sich ab, es sind viele Abbildungen enthalten.

Prädikat: Gut und billig.

 Annette

Die RRZN-Bücher in MZH 4820 erhältlich, der Mensch dort ist aber nicht immer da. Rechnet also mit mehreren Versuchen ;-)

Abschlussfest

Wir treffen uns heute ab 18.30 Uhr in der if-Cafeteria zu Pizza, Salat und Kuchen. Nebenan kann später auch getanzt werden. Und der Chor wird auftreten.

Im Veranstaltungsbüro gibt es Karten für fünf Euro.

Fußballweltmeisterschaft

Heike fragte nach den ersten Vorrunden-Ergebnissen der Fußballweltmeisterschaft, die derzeit in China ausgetragen wird – hier sind sie:

Gruppe A

Deutschland – Argentinien 11 : 0

Japan – England 2 : 2

Gruppe B

USA – Nordkorea 2 : 2

Nigeria – Schweden 1 : 1

Gruppe C

Ghana – Australien 1 : 4

Norwegen – Kanada 2 : 1

Gruppe D

Neuseeland – Brasilien 0 : 5

China – Dänemark 3 : 2

Die Tore für Titelverteidigerin Deutschland erzielten bereits am Montagabend Kerstin Garefrekes, Melanie Behringer, Birgit Prinz (drei Tore), Renate Lingor, Sandra Smisek (ebenfalls drei Tore) – und die argentinische Torfrau Vanina Correa mit zwei Eigentoren.

 Friederike

Sensationeller Fund im Stadtwald Bremen!

Frau sieht den Cache vor lauter Bäumen nicht: 14 Frauen, 5 GPS-Systeme, 10 Taschenlampen und 28 Augen, 20:23 Uhr auf dem Weg zur digitalen Schnitzeljagd. 22:30 Uhr: Gefundene Caches: 0, gefundene Zecken: bisher 1. Abbruch der Aktion.

Den Rest der Nacht konnten wir kein Auge zu tun aus Gram über unseren ersten Versuch in Sachen Geocaching, der gleich zu einem Misserfolg führte. Doch gestern packte uns noch einmal das Jagdfieber, und wir, die fünf unerschütterlichsten, zähesten und heroischsten, kurz gesagt die fünf *besten* Cacherinnen der informatica, fuhren bei strömendem Regen hinaus an den Ort der Niederlage.

Mussten wir uns wirklich abfinden mit dieser Schmach? Gab es keine Möglichkeit diesen Cache doch noch zu heben??? Wir wollten es uns und der Welt beweisen.

Gut vorbereitet und ausgerüstet mit Regenschirmen und Tageslicht durchstreiften wir nochmal das betreffende Ziel-Territorium. Und natürlich, wie konnte es anders sein, mit unseren Adleraugen, zielsicherem Schritt und der typisch weiblichen Intuition fanden wir ihn innerhalb von wenigen

Sekunden, quasi nur ein Wimpernschlag. Wir haben uns wie Schneeköniginnen gefreut!

Ein kleiner Tipp für alle, die den Cache noch finden möchten:

1. Tageslicht hilft
2. Vergesst die Pipeline
3. Zecken können nach Hannover eingeschickt werden :)

PS: Unsere Geocaching-Beute

Dürfen wir vorstellen? – Esperanza. Wie wär's wenn wir Esperanza für die kommenden zehn Jahre als Maskottchen für die informatica feminale nehmen?



Brigitte, Martina, Nicole,
Sandra, Sybille

<http://www.geocaching.com>

Nur heute im Kino

18:00 **Sisters in Law** – OmU, GB/Kamerun 2005, 104 min. Portrait zweier mutiger Kamerunerinnen, einer Richterin und einer

Nur heute im Kino

Staatsanwältin, die für Frauen und Kinder arbeiten, die Opfer von Gewalt wurden. Kino 46, Waller Heerstraße 46, H Gustavstraße (Linie 2, 10). Eintritt: 6,00 Euro, erm. 4,50 Euro.

20:00 **Recycled** – OmengU, Polen 2006, 103 min. Der Film war der polnische Vorschlag in der Kategorie „Bester nicht-englischsprachiger Film“ beim Oscar 2007. Kino 46, Waller Heerstraße 46, H Gustavstraße (Linie 2, 10). Eintritt: 6,00 Euro, erm. 4,50 Euro.

Perl – ProgrammierEinstieg richtig leicht

Sum, sub, Schleifen – nein, hier geht's nicht um Bienen, U-Boote oder Geburtstagsgeschenke, sondern um's Programmieren. Von Montag bis Mittwoch konnten wir, angeleitet von Dipl.-Inf. Antje Wollherr und Dipl.-Math. Kerstin Puschke die Grundlagen von Perl – den „Putzeimer einmal richtig leeren“ – erlernen.

Die Kursseite im Zeitungswiki, das hier quasi als Lernplattform genutzt wurde, war immer mit interessanten sachlichen Erklärungen und Aufgaben angefüllt. So arbeiteten wir uns durch die Grundlagen der Programmiersprache und hatten das Gefühl, uns alles selbst erarbeitet zu haben. Jede konnte zeigen, was sie kann, ihre Lösungen den anderen präsentieren.

Am Ende stand eine Gemeinschaftsaufgabe, die es in Teilaufgaben zu zerlegen galt. Die Spannung war groß, und die Freude noch mehr, als das Programm dann wirklich lief.

Dieser Kurs war nicht zu toppen.

 *Andrea*


<http://zeitung.informatica-feminale.de/mediawiki> – unter „Allgemeines – Kurse“ findet sich ein Link zur Perl-Kurs-Seite. Das Wiki-Passwort gibt's z. B. bei der Redaktion – oder bei jeder, die das Wiki schon mal benutzt hat.

Gewinnspiel

Schon im März hat Maria einen Wettbewerb gestartet, der heute zu Ende geht: Es geht um die „Benamung“ von Hardware. Rechner, Server oder Drucker könnten z. B. nach InformatikerInnen, Hauptstädten oder Whiskeysorten benannt werden.

Beim heutigen Abschlussfest werden wir die besten Vorschläge prämiieren – also her mit Euren Ideen! Ihr könnt

Eure Vorschläge als Kommentare in der Zeitung abgeben (zum Artikel „Ach, wie gut, dass niemand weiß ...“ vom März 2007) oder auf Papier in den Zeitungs-Postkasten in der if-Cafeteria werfen.

 *Friederike*

<http://zeitung.informatica-feminale.de/2007-03-03/ach-wie-gut-dass-niemand-weis>

Letzter Aufruf

Texte für die morgige „Jubel-Zeitung“ nehmen wir noch bis heute Abend entgegen.

 *Die Redaktion*

Buchtipp: Machtspiele

„Spiele mit der Macht: Wie Frauen sich durchsetzen“ – dieses frisch erschienene Buch von Marion Knaths ist sehr interessant für alle, die mehr über die „gläserne Decke“ wissen wollen, an die Frauen fast immer stoßen, je höher sie in einem Unternehmen aufsteigen (wollen).

Marion Knaths hat selbst eine bemerkenswerte Karriere hinter sich und arbeitet heute selbstständig als Trainerin für (angehende) Führungsfrauen in Hamburg. Sie beschreibt in ihrem Buch knapp und trotzdem anschaulich, welche Rituale und Machtspiel-

chen viele Männer an den Tag legen und ihre eigene Strategie, ohne ihre Weiblichkeit zu verlieren.

Ich kann dieses Buch nur jeder empfehlen, egal ob Sekretärin oder Top-Managerin. Auf dass die „gläserne Decke“ sich bald in Luft auflöse!

 *Martina*

Marion Knaths: Spiele mit der Macht. Wie Frauen sich durchsetzen. Erschienen bei Hoffmann und Campe im August 2007, 12,95 Euro.

Bremen heute

- 20:00 **Echt cool, dass ich noch lebe** – Lesung von Katharina Müller. theaterhaus schnürschuh, Buntentorsteinweg 145. H Gneisenaustraße (Linie 4, 5). Eintritt: 2,50 Euro.
- 20:00 **Speech Givers** – PACT Youth Theatre (Sydney, Australien). Kulturzentrum Schlachthof (Kesselhalle), Findorffstraße 51. H Theodor-Heuss-Allee (Bus 25).

Who is Who? – Mitch Altman

Darf ich vorstellen? – Mitch Altman ist ein cooler Hippie, den ich Euch

gerne näher bringen möchte. Warum? Weil er einfach ein lustiger Typ und ein amerikanischer Daniel Düsentrrieb ist.

Was er erfunden hat? Zum einen ein Tool, das nicht größer ist als eine Walnuss, aber dafür extrem praktisch: „TV-B-Gone“. Damit kann man die verschiedensten Fernseher in kürzester Zeit ausschalten, oft schon innerhalb von 10 Sekunden. Besonders Sony-Fernseher reagieren sehr schnell darauf. Das kann einer schon mal im Fast-Food-Restaurant oder im Baumarkt die Nerven retten.

Sein neuestes Tool nennt Altman übrigens „Mind-Machine“ – und jede kann es sich selbst aus einem Mini-POV nachlöten. Eine Anleitung findet Ihr unter <http://tinyurl.com/2apdm6>. Das Erlebnis, diese Brille auszuprobieren ist schwer zu beschreiben. Am ehesten ist es vielleicht so, als hätte man LSD genommen – ohne die negativen Nachwirkungen und die Illegalität ;-). Und wie immer gilt: Probieren geht über studieren!

 *Martina*

<http://en.wikipedia.org/wiki/Tv-b-gone>
<http://www.ladyada.net/make/minipov3>

Vollversammlung

Heute Nachmittag um 16.00 Uhr findet die if-Vollversammlung statt. So-

fern Ihr nicht das Pech habt, in einem Kurs zu sitzen, der bis 17 Uhr geht, solltet Ihr dringend zur VV kommen.

Hier wird Wichtiges besprochen und entschieden, hier werden Weichen gestellt für die Zukunft der informatica feminale. Das Programmkomitee für das Sommerstudium im nächsten Jahr wird gewählt.

Und natürlich können hier Lob, Kritik und Wünsche geäußert werden. Also: Hingehen!

 *Friederike*

Vollversammlung: heute 16.00 Uhr im MZH 7260.

Heute in der Mensa

Essen 1 – Tagessuppe, Putenfrikadelle auf Bratenjus mit Kaisermüse und Kartoffelkroketten (Studis 2,00 Euro)

Essen 2 – Gebratene Makkaroni mit Blattspinat an Tomaten-Gorgonzolarahm (Studis 1,00 Euro)

Vegetarisch – Gemüsestrudel „Gärtnerin“, Kräutersauce und Röstzwiebelpüree (Studis 3,10 Euro)

Pfanne – Gegrilltes Rumpsteak „Strindberg“ mit einer Senf-Kräuterkruste, dazu Westernkartoffeln (Studis 5,90 Euro)

Das Wetter heute ...

Vormittags heiter bis wolkig bei etwa 12 Grad, bis zum Abend wechseln sich die Sonne und ein paar Wolken ab. Der Nachthimmel ist nur leicht bewölkt bei 10 Grad.

... und die nächsten Tage

Am Freitag ist es oft grau und regnerisch bei Temperaturen um 18 Grad, am Samstag ist es heiter bis wolkig bei maximal 13 Grad.

(Quelle: donnerwetter.de)

Eigentlich ist es ganz einfach ...

Des Rätsels Lösung lautet: „Nichts“.

 Sandra

Impressum

Redaktion: das Offene Zeitungsteam (Annette, Birgit, Friederike, Maria, Martina, Nicole, Ramona, Sandra, Sarah)

eMail: grp-ifzeitung@tzi.de

<http://zeitung.informatica-feminale.de>